

Qualitätsbericht 2004

nach § 137 SGB V



Inhalt

Vorwort

Die Herausforderungen im Gesundheitswesen - annehmen und gestalten

Einführung zum Qualitätsbericht des DRK-Krankenhaus Clementinenhaus

Basisteil

- A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten
- B Struktur- und Leistungsdaten
- B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten
- B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten
- C Qualitätssicherung

Systemteil

- D Qualitätspolitik
- E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung
- E-1 Aufbau des Qualitätsmanagements
- F Qualitätsmanagementprojekte
- G Weitergehende Informationen

Die Herausforderungen im Gesundheitswesen - annehmen und gestalten

Wie die Entwicklung zeigt, wachsen die Ansprüche der Patienten hinsichtlich der Qualität in der Gesundheitsversorgung. Parallel dazu kürzen die Krankenkassen und der Staat die Mittel. Für uns als Gesundheitsdienstleister heißt dies, in einem enger werdenden finanziellen Rahmen qualitativ hochwertige Leistung zu erbringen. Dieser Herausforderung stellen wir uns.

Mit dem 2003 eingeführten DRG-System, das Krankenhausleistungen pauschal vergütet, rückt die Qualität der Leistung noch weiter in den Vordergrund. Speziell in den Ballungsgebieten zeigt sich schon heute ein Wechsel vom Preis- zum Qualitäts-wettbewerb. Das DRK-Krankenhaus Clementinenhaus hat diese Chance erkannt und nutzt sein hohes Qualitätspotenzial.

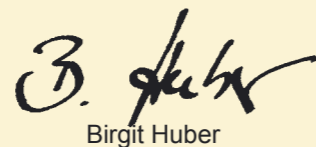
Im Jahr 2000 hat sich die Geschäftsführung des DRK-Krankenhaus Clementinenhaus für das Qualitäts-Modell der European Foundation for Quality Management (EFQM) entschieden. Dieses Modell erlaubt den Anwendern durch die offene Grundstruktur und den dynamischen Charakter einen kreativen Weg zu nachhaltiger Qualität. Alle MitarbeiterInnen unterstützen diesen Prozess der kontinuierlichen Verbesserung und des ständigen Lernens.

Mit diesem Bericht wenden wir uns an Patienten, Mitarbeiter, niedergelassene Ärzte, Partner aus Wirtschaft und Politik sowie an alle Menschen, die sich für das DRK-Krankenhaus Clementinenhaus interessieren.

Wir berichten über das Engagement und den hohen Anspruch, mit dem wir unsere tägliche Arbeit gestalten. Sie lernen uns über lebendige Projekte unserer Aufgabengebiete kennen und erfahren, wie unsere Erfolge bewertet wurden. Viel Freude beim Lesen wünschen Ihnen



Fritz Finke



Birgit Huber

Geschäftsführung



Einführung zum Qualitätsbericht

Das Ziel des gesetzlichen Qualitätsberichtes nach § 137 Sozialgesetzbuch ist es, Versicherte und Patienten im Vorfeld einer Krankenhausbehandlung zu informieren und ihnen bei der Entscheidung zu helfen. Ebenso dient dieser Bericht zur Orientierung bei der Einweisung und Weiterbetreuung der Patienten von Vertragsärzten und Krankenkassen. Wir nutzen diese Möglichkeit, unsere Leistungen zu kommunizieren. Dies erfolgt nach einer Struktur, die eine Vergleichbarkeit der Krankenhäuser gewährleistet. Wir haben uns entschieden, unseren Bericht eng an diesen Vorgaben zu orientieren. Der Qualitätsbericht besteht aus einem Basisteil, der die Leistungs- und Strukturdaten des Krankenhauses enthält und einem Systemteil, der einen Überblick über unsere Qualitätsmanagementaktivitäten gibt.



Die Aufbauorganisation



(Stand Dezember 2004)

Die Abteilungen

Ärztliche Dienstleistung – Leitung Dr. (B) Wolf-Rüdiger Martin

Medizinische Abteilung	Leitung
Chirurgische Abteilung	CA Dr. med. Andreas Kuthe OA Dr. med. Friedrich Mainik OA Dr. med. Thomas Löffler
Innere Abteilung	CA Dr. (B) Wolf-Rüdiger Martin OA Hans-Joachim Bork OA Erik Michel
Anästhesie / Intensiv-Abteilung	CA PD Dr. med. Norbert Lübbe OÄ Dr. med. Wafa Mawardi-Mugrabi
Orthopädie	Belegärzte Dr. med. Heinrich van den Boom Dr. med. René Goldmann Prof. h. c. Dr. med. Hans Nittinger
Kardiologie	Belegärzte Dr. med. Klaus Fischer Dr. med. Christian Hasert Dr. med. Matthias Hoffmann Dr. med. Gunter Rosenberger
Hals-Nasen-Ohren	Belegarzt PD Dr. med. Norbert Kmoch
Augenheilkunde	Belegarzt Dr. med. Werner Selle
Gynäkologie	Belegärzte Dr. med. Susanne van Daal Konstanze Herzog Dr. med. Franz-Christian Jonas Jörg Christian Nast Dr. med. Nabil Saymé Irina Zaroban

A-C Basisteil

- A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten
- B Struktur- und Leistungsdaten
- B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten
- B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten
- C Qualitätssicherung

A Allgemeine Struktur-Leistungsdaten

A-1.1 Allgemeine Merkmale

DRK-Krankenhaus Clementinenhaus

Lützerodestraße 1

30161 Hannover

Telefon: 05 11 33 94-0

Telefax: 05 11 33 94-33 26

E-Mail: info@clementinenhaus.de

Homepage: www.clementinenhaus.de

A-1.2 Institutionskennzeichen

260 320 494

A-1.3 Krankenhausträger

Der Träger des Krankenhauses ist die Stiftung DRK-Krankenhaus Clementinenhaus.

A-1.4 Akademisches Lehrkrankenhaus

Das DRK-Krankenhaus Clementinenhaus ist kein akademisches Lehrkrankenhaus.

A-1.5 Anzahl der Betten

Das DRK-Krankenhaus Clementinenhaus hatte im Jahr 2004 235 Planbetten.

A-1.6 Anzahl der behandelten Patienten

Im Jahr 2004 wurden im DRK-Krankenhaus Clementinenhaus 9.021 Patienten stationär und 2.700 Patienten ambulant behandelt.

A-1.7 A Fachabteilungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	FA	Zahl der Betten	stationäre Fälle (ohne Wiederkehrer)	Hauptabt. (HA) oder Belegabt. (BA)	Poliklinik/ Ambulanz ja (j)/nein (n)
0100	Innere Medizin	107	3.986	HA	j
0300	Kardiologie	12	852	BA	n
1500	Allgemeine Chirurgie	75	2.374	HA	j
2300	Orthopädie	20	561	BA	n
2425	Frauenheilkunde	6	280	BA	n
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	8	405	BA	n
2700	Augenheilkunde	7	563	BA	n
	Anästhesie	Nicht betten- führend			n

A-1.7 B TOP 30 DRG Gesamthaus

DRG	Diagnose	Anzahl	
1	C08	Extrakapsulärer Linsenersatz (ECCE)	475
2	G09	Eingriffe bei Leisten- und Schenkelhernien, Alter > 55 Jahre	391
3	V60	Alkoholintoxikation und -entzug	352
4	F62	Herzmuskelschwäche und Schock	321
5	H08	Gallenblasenentfernung, laparoskopisch	301
6	I20Z	Eingriffe am Fuß	283
7	F72	Akute Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße (instabile Angina pectoris)	280
8	G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane	259
9	F43	Invasive kardiolog. Diagnostik, außer bei KHK	238
10	F73	Bewusstlosigkeit und Kollaps	192
11	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	175
12	F71	Herzrhythmusstörungen, nicht schwer	166
13	F16	Ballonaufdehnung der Herzkranzgefäße, außer bei akutem Myokardinfarkt	165
14	I68	Erkrankungen und Verletzungen der Wirbelsäule	162
15	D66	Andere Krankheiten an Ohr, Nase, Mund und Hals	157
16	K62	Verschiedene Stoffwechselerkrankungen	145
17	G48	Koloskopie (Dickdarmspiegelung)	120
18	G08	Eingriffe bei Bauchwand-, Nabel- und anderen Brüchen	111
19	F67	Bluthochdruck	110
20	B70	Schlaganfall	101
21	G50	Spiegelung des oberen Verdauungstraktes bei nicht schweren Erkrankungen	100
22	G47	Spiegelung des oberen Verdauungstraktes bei schweren Erkrankungen	99
23	E65	Chronisch-obstruktive Atemwegserkrankung	96
24	G07	Appendektomie	94
25	G03	Eingriffe an Magen, Speiseröhre und Zwölffingerdarm	91
26	G02	Große Eingriffe an Dünn- und Dickdarm	91
27	F74	Brustschmerz, Ausschluss Herzinfarkt	79
28	I18	Eingriffe an Knie-, Ellenbogengelenk und Unterarm	79
29	G49	Koloskopie und Gastroskopie, ein Belegungstag	77
30	D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	76

A-1.8 Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote

Das DRK-Krankenhaus Clementinenhaus hat drei Hauptfachabteilungen und fünf Belegabteilungen mit folgenden Versorgungsschwerpunkten:

Allgemeine Chirurgie (Hauptfachabteilung)

Der Versorgungsschwerpunkt Chirurgie umfasst das gesamte Spektrum der Viszeralchirurgie mit Schwerpunkt der Colonchirurgie, laparoskopische Gallen- und Hernien-OP, allgemeine Unfallchirurgie sowie BG-Ambulanz.

Innere Medizin (Hauptfachabteilung)

Der Versorgungsschwerpunkt Innere Medizin umfasst das gesamte Spektrum der internistischen Regelversorgung mit Schwerpunkt Gastroenterologie, interventionelle Endoskopie, Kardiologie sowie internistische Intensivmedizin.

Anästhesie (nicht bettenführende Hauptfachabteilung)

Der Versorgungsschwerpunkt liegt in der anästhesiologischen Betreuung sämtlicher operativer Patienten mit allen etablierten Anästhesieverfahren.

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (Belegabteilung)

Der Versorgungsschwerpunkt liegt in der operativen und konservativen Therapie von Erkrankungen des Innen- und Mittelohres sowie der oberen Luftwege.

Augenheilkunde (Belegabteilung)

Der Versorgungsschwerpunkt liegt im Operationenspektrum bei Linsentrübung.

Gynäkologie (Belegabteilung)

Der Versorgungsschwerpunkt liegt bei großen und kleinen Eingriffen an den weiblichen Geschlechtsorganen und an der weiblichen Brust.

Kardiologie (Belegabteilung)

Der Versorgungsschwerpunkt liegt im gesamten Spektrum der kardiologischen Diagnostik und Therapie (prä- und postoperative Versorgung) sowie des interventionellen Herzkatheterismus.

Orthopädie (Belegabteilung)

Der Versorgungsschwerpunkt umfasst die Operationen bei Hallux-Valgus (Hammerzehe), Eingriffe an Schulter-, Hüft- und Kniegelenk, konservative Wirbelsäulen-Behandlung sowie Hüft- und Kniegelenkersatzoperationen.

A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**Ambulante Operationen**

Im Clementinenhaus führen wir in der Fachabteilung Chirurgie ambulante Operationen durch, ebenso ambulante Operationen in den Belegabteilungen.

BG-Sprechstunde

Die Chirurgie nimmt am berufsgenossenschaftlichen Verfahren teil und betreibt eine regelmäßige BG-Sprechstunde.

Notfallambulanz

24 Stunden täglich ist eine Notfallambulanz der Inneren Medizin und der Chirurgie geöffnet.



Kooperationen

Weitere ambulante Behandlungsmöglichkeiten bestehen in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern in der Physiotherapie, Radiologie und Computertomographie sowie am Herzkathetermessplatz.

A-2 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren

Berufsgenossenschaftliche Ambulanz Unfallchirurgie: Dr. med. Andreas Kuthe
 Mitbehandlung durch Dr. med. Thomas Löffler

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

	vorhanden (ja/nein)	Verfügbarkeit 24 Std. sichergestellt (ja/nein)
Computertomographie (CT)	ja	ja
Magnetresonanztomographie (MRT)	nein	nein
Herzkatheterlabor	ja	ja
Szintigraphie	nein	nein
Positronenemissionstomographie (PET)	nein	nein
Elektroenzephalogramm	nein	nein
Angiographie	ja	ja
Schlaflabor	nein	nein
Sonographie	ja	ja
Echokardiographie	ja	ja
Broncho-/Endoskopie	ja	ja

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

	vorhanden (ja/nein)
Physiotherapie	ja
Dialyse	nein
Logopädie	ja
Ergotherapie	nein
Schmerztherapie	nein
Eigenblutspende	ja
Gruppenpsychotherapie	nein
Einzelpsychotherapie	nein
Thrombolyse	ja
Bestrahlung	nein
Diabetiker-Schulung	nein
Ernährungsberatung	nein
Lungenfunktionsprüfung	ja
Inkontinenzberatung	ja
Stomatherapeuten	ja

B Struktur- und Leistungsdaten

B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten

B-1.1 Hauptfachabteilung Chirurgie

Chefarzt Dr. med. Andreas Kuthe

Facharzt für Chirurgie - Viszeralchirurgie

Lützerodestraße 1

30161 Hannover

Telefon: 05 11 33 94-32 76

Telefax: 05 11 33 94-35 11

E-Mail: akuthe@clementinenhaus.de

Sekretariat

Jutta Schulz

Telefon: 05 11 33 94-32 76

Telefax: 05 11 33 94-35 11

E-Mail: jschulz@clementinenhaus.de

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum

In der Fachabteilung Chirurgie werden überwiegend laparoskopisch (durch minimal-invasive Chirurgie, MIC) alle Arten von Leisten-, Schenkel- und Bauchwandbrüchen operiert, Gallenblasen und Blinddärme entfernt. Des Weiteren werden in der Fachabteilung (ebenfalls laparoskopisch) Magenverkleinerungen zur Therapie von starkem Übergewicht sowie die Rekonstruktion des Mageneinganges zur Beseitigung schwerer Refluxbeschwerden (Sodbrennen) vorgenommen. Weitere Schwerpunkte sind die Dickdarmchirurgie, besonders bei Tumorerkrankungen sowie das operative Lösen von Verwachsungen im Bauchraum.

Im Bereich Unfallchirurgie werden Brüche des Oberschenkelknochens (inkl. Schenkelhals), auch mit Totalersatz der großen Gelenke (Hüfte, Knie) operiert, konservativ Wirbelsäulenerkrankungen behandelt und alle Arten von Weichteil- und Knochenverletzungen und -erkrankungen therapiert.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte

Versorgungsschwerpunkte sind laparoskopische Operationen von Brüchen, das Entfernen von Gallenblase und Blinddarm, spezielle Rekonstruktionen des Magens, das Lösen von Verwachsungen und große Dickdarmeingriffe, weiterhin Operationen am Oberschenkelknochen und an den großen Gelenken.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote

Weitere Leistungsangebote sind das Therapieren von Wirbelsäulenerkrankungen sowie Weichteil- und Knochenverletzungen und -erkrankungen.

B-1.5 TOP 10

DRG	Diagnose	Anzahl
1 G09	Eingriffe bei Leisten- und Schenkelbrüchen	391
2 H08	Entfernen der Gallenblase, laparoskopisch	299
3 G08	Eingriffe bei Bauchwand-, Nabel- und sonstigen Brüchen	111
4 G07	Appendektomie	94
5 G03	Eingriffe an Magen, Speiseröhre und Zwölffingerdarm	90
6 G02	Große Eingriffe an Dün- und Dickdarm	87
7 G01	Entfernen des Mastdarmes	59
8 G67	Speiseröhren- und Magenschleimhautentzündungen	58
9 G04	Operatives Lösen von Verwachsungen im Bauchraum	55
10 I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich	54

B-1.6 TOP 10

ICD	Diagnose	Anzahl
1 K40	Leistenbruch	430
2 K80	Gallensteine	303
3 K35	Operation bei Entzündung des Wurmfortsatzes	98
4 S72	Brüche des Oberschenkelknochens (inkl. Oberschenkelhals)	92
5 K57	Divertikulose (Wandausstülpungen) des Dickdarms	91
6 K21	Refluxkrankheit der Speiseröhre	73
7 K43	Bauchwandbruch (Hernia ventralis)	55
8 F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	52
9 S06	Intrakranielle Verletzung (Hirnverletzung)	51
10 K52	Entzündungen des oberen und unteren Darmtraktes	49

B-1.7 TOP 10

OPS	Eingriff	Anzahl
1 5-530	Verschluss eines Leistenbruchs	528
2 5-511	Gallenblasenentfernung	312
3 8-930	Überwachen von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	217
4 8-931	Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	195
5 8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	178
6 5-448	Andere Rekonstruktionen am Magen: Magenverkleinerung, Operationen am Mageneingang	159
7 5-469	Andere Operationen am Darm	134
8 1-632	Spiegelung des oberen Verdauungstraktes	112
9 5-470	Blinddarmoperation	109
10 8-800	Transfusion von Vollblutprodukten	88

B-1.1 Hauptfachabteilung Innere Medizin

Chefarzt Dr. (B) Wolf-Rüdiger Martin
 Facharzt für Innere Medizin - Gastroenterologie
 Lützerodestraße 1
 30161 Hannover
 Telefon: 05 11 33 94-32 24
 Telefax: 05 11 33 94-35 11
 E-Mail: wmartin@clementinenhaus.de

Sekretariat

Sabine Straube
 Telefon: 05 11 33 94-32 24
 Telefax: 05 11 33 94-35 11
 E-Mail: sstraube@clementinenhaus.de

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum

Die Innere Medizin nimmt nachstehende Behandlungen vor.

Kardiologisch: Patienten mit Herzmuskelschwäche, Angina pectoris, Herzinfarkt, Bluthochdruck und Herzrhythmusstörungen.

Gastroenterologisch: alle Erkrankungen des oberen und unteren Verdauungstraktes, der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse.

Weitere Schwerpunkte sind das strukturierte Entgiften sowie die Entzugsbehandlung der Alkoholkrankheit, Diagnostik und Therapie von Lungenerkrankungen (chronische Bronchitiden, Asthma bronchiale, Lungenentzündungen), Stoffwechselerkrankungen, Störungen des Wasser- und Elektrolythaushalts (Austrocknung) und Schlaganfall.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte

Kardiologisch: Herzmuskelschwäche, Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße inkl. Herzinfarkt, Bluthochdruck und Herzrhythmusstörungen sowie Implantationen von Herzschrittmachern.

Gastroenterologisch: alle Erkrankungen des oberen und unteren Verdauungstraktes, der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse, weiterhin Entzündungen der Atmungsorgane und Schlaganfall.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote

In der Inneren Medizin behandeln wir darüber hinaus Stoffwechselerkrankungen, Störungen des Wasser- und Elektrolythaushalts und Alkoholentzug.

B-1.5 TOP 10

DRG	Diagnose	Anzahl
1 V60	Alkoholvergiftung und -entzug	303
2 F62	Herzmuskelschwäche und Schock	230
3 G67	Schleimhautentzündungen der Speiseröhre und des Magens	201
4 F73	Bewusstlosigkeit und Kollaps	190
5 E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	174
6 K62	Verschiedene Stoffwechselerkrankungen	141
7 F71	Herzrhythmusstörungen, nicht schwer	120
8 F72	Instabile Angina pectoris (akute Durchblutungsstörung der Herzkranzgefäße)	117
9 F67	Bluthochdruck	109
10 G48	Koloskopie (Dickdarmspiegelung)	106

B-1.6 TOP 10

ICD	Diagnose	Anzahl
1 F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	342
2 I50	Herzmuskelschwäche	225
3 I20	Angina pectoris (akute Durchblutungsstörung der Herzkranzgefäße)	190
4 R55	Bewusstlosigkeit und Kollaps	188
5 A09	Durchfall und Gastroenteritis, vermutlich infektiösen Ursprungs	124
6 E86	Volumenmangel, Austrocknung	117
7 I48	Vorhofflimmern	93
8 J18	Lungenentzündung	91
9 I21	Akuter Herzinfarkt	84
10 J44	Chronische obstruktive Lungenerkrankung	82

B-1.7 TOP 10

OPS	Eingriff	Anzahl
1 1-632	Spiegelung des oberen Verdauungstraktes	695
2 3-200	Computertomographie des Schädels	375
3 8-930	Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	277
4 1-650	Diagnostische Koloskopie (Dickdarmspiegelung)	239
5 1-440	Endoskopische Probenentnahme an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Bauchspeicheldrüse	231
6 3-225	Computertomographie des Bauchraumes mit Kontrastmittel	164
7 8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	156
8 5-513	Endoskopische Operationen an den Gallengängen	148
9 1-275	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung	146
10 3-222	Computertomographie des Brustkorbes mit Kontrastmittel	132

B-1.1. Hauptfachabteilung Anästhesie (nicht bettenführend)

Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Norbert Lübbe

Facharzt für Anästhesiologie

Lützerodestraße 1

30161 Hannover

Telefon: 05 11 3394-3300

Telefax: 05 11 3394-3511

E-Mail: Dr-NLuebbe@clementinenhaus.de

Sekretariat

Gitta Brettmann

Telefon: 05 11 3394-3300

Telefax: 05 11 3394-3511

E-Mail: gbrettmann@clementinenhaus.de

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum

Allgemein- und Regionalanästhesie in den operativen Fachgebieten.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte

Interdisziplinäre Intensivmedizin (8 Betten, 4 Beatmungsplätze), Reanimationsdienst, Eigenblutspende in Kooperation mit dem DRK-Blutspendedienst Springe.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Keine

B-1.1 Belegabteilung HNO

Priv.-Doz. Dr. med. Norbert Kmoch

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Celler Straße 79

30161 Hannover

Telefon: 05 11 314031

Telefax: 05 11 317131

E-Mail: info@hno-doc.de

Homepage: www.hno-doc.de

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum

In der HNO-Abteilung werden Hörsturz, Tinnitus und Gleichgewichtsstörungen mit konservativen Methoden behandelt. Operativ umfasst das Leistungsspektrum Tonsillektomien (Entfernung der Gaumenmandeln), Fensterungen, Rekonstruktionen und OP an Nasenseptum, Nasenneben- und Kieferhöhlen und Trommelfell. Entzündungen der Nebenhöhlen, des äußeren Ohres, des Mittelohres und des Warzenfortsatzes werden sowohl konservativ als auch operativ therapiert.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte

Konservativ liegt der Versorgungsschwerpunkt auf der Hörsturz- und Tinnitus-Behandlung, operativ auf Tonsillektomien, Nasenseptumkorrekturen und Nebenhöhlenfensterungen.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote

Zu den weiteren Leistungsangeboten zählen die kombinierte Therapie akuter und chronischer Entzündungen im HNO-Bereich sowie die Behandlung von Gleichgewichtsstörungen.

B-1.5 TOP 10

DRG	Diagnose	Anzahl
1 D66	Andere Krankheiten an Ohr, Nase, Mund und Hals	157
2 D11	Tonsillektomie (Entfernung der Gaumenmandeln)	56
3 D06	Eingriffe an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz und komplexe Eingriffe am Mittelohr	42
4 D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	30
5 D68	Krankheiten und Störungen an Ohr, Nase, Mund und Hals, ein Belegungstag	27
6 D10	Verschiedene Eingriffe an der Nase	25
7 D63	Mittelohrentzündung und Infektionen der oberen Atemwege	23
8 D09	Verschiedene Eingriffe an Ohr, Nase, Mund und Hals ohne äußerst schwere Nebenerkrankungen	18
9 D14	Eingriffe bei Krankheiten und Störungen an Ohr, Nase, Mund und Hals, ein Belegungstag	3
10 B71	Erkrankungen an Hirnnerven und peripheren Nerven	2

B-1.6 TOP 10

ICD	Diagnose	Anzahl
1 H91	Sonstiger Hörverlust	83
2 J35	Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln	54
3 H93	Sonstige Krankheiten des Ohres, Tinnitus	49
4 J34	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen	38
5 J32	Chronische Nebenhöhlenentzündung	34
6 H83	Krankheiten des Innenohres	22
7 H66	Eitrige Mittelohrentzündung	19
8 H60	Entzündung des äußeren Ohres	17
9 H65	Nichteitrige Mittelohrentzündung	13
10 H70	Entzündungen des Warzenfortsatzes	12

B-1.7 TOP 10

OPS	Eingriff	Anzahl
1 5-281	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)	56
2 5-214	Entfernung und Wiederaufbau des Nasenseptums	48
3 5-221	Operationen an der Kieferhöhle	36
4 5-203	Entfernung des Warzenfortsatzes	19
5 5-200	Trommelfellfensterung	14
6 5-300	Operationen am Kehlkopf	9
7 1-699	Punktion von Nasennebenhöhlen	7
8 8-930	Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf	7
9 5-195	Verschluss einer Trommelfellverletzung und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen: Typ III	6
10 5-194	Verschluss einer Trommelfellverletzung und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen: Typ I	4

B-1.1 Belegabteilung Augenheilkunde

Dr. med. Werner Selle

Facharzt für Augenheilkunde

Karmarschstraße 16

30159 Hannover

Telefon: 05 11 32 31 33

Telefax: 05 11 32 63 66

E-Mail: w.selle@t-online.de

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum

In der Belegabteilung für Augenheilkunde werden Linsenentfernungen mit Linsenersatz vorgenommen, operative Senkungen des Augeninnendrucks (Glaukom), Eingriffe an der Netzhaut, Glaskörperentfernung und Korrekturen sowie Operationen an der Iris.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte

Der besondere Versorgungsschwerpunkt liegt im Entfernen und Ersetzen von Linsen bei Katarakt (Linsentrübung) unterschiedlicher Ursachen.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote

Weitere Leistungsangebote sind das operative Senken des Augeninnendrucks, Glaskörperentfernungen und Eingriffe an der Netzhaut.

B-1.5 TOP 10

DRG	Diagnose	Anzahl
1 C08	Extrakapsuläre Entfernung der Linse (ECCE)	475
2 C15	Andere Eingriffe an der Netzhaut	26
3 C09	Verschiedene Eingriffe an der Linse	24
4 C06	Komplexe Eingriffe bei Glaukom	18
5 C03	Eingriffe an der Netzhaut mit Glaskörperentfernung	12
6 C07	Andere Eingriffe bei Glaukom (Augeninnendruckerhöhung)	3
7 C12	Andere Eingriffe an Hornhaut, Lederhaut und Bindehaut und Eingriffe am Augenlid	2
8 C14	Andere Eingriffe am Auge	1
9 Z01	OR-Prozeduren bei anderen Zuständen, die zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen, Alter < 71 Jahre	1
10	Keine	

B-1.6 TOP 10

ICD	Diagnose	Anzahl
1 H26	Sonstige Kataraktformen (grauer Star)	340
2 H25	Cataracta senilis (Altersstar)	125
3 E11	Katarakt bei nicht primär insulinabhängigem Diabetes mellitus	55
4 H27	Sonstige Linsenerkrankungen	13
5 H54	Blindheit und Sehschwäche	10
6 H40	Augeninnendruck-Erhöhung	9
7 H21	Erkrankungen der Regenbogenhaut (Iris)	3
8 H59	Augenerkrankungen nach medizinischen Maßnahmen	2
9 H02	Augenliderkrankungen	1
10 H43	Glaskörpererkrankungen	1

B-1.7 TOP 10

OPS	Eingriff	Anzahl
1 5-144	Linsenentfernung (extrakapsulär)	487
2 5-145	Andere Linsenentfernung	59
3 5-158	Glaskörperentfernung	26
4 5-134	Senkung des Augeninnendrucks durch nichtfiltrierende Operationen	14
5 5-137	Andere Operationen an der Iris	11
6 5-159	Andere Glaskörperentfernung	8
7 5-147	Revision und Entfernung einer künstlichen Linse	7
8 5-133	Senkung des Augeninnendrucks durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation	6
9 5-146	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse	5
10 5-169	Andere Operationen an Orbita, Auge und Augapfel	5

B-1.1 Belegabteilung Gynäkologie

Dr. med. Susanne van Daal
 Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
 Bohnhorststraße 2
 30165 Hannover
 Telefon: 05 11 35 20 392
 Telefax: 05 11 35 20 394
 E-Mail: info@frauenaerzte.com
 Homepage: www.frauenaerzte.com

Konstanze Herzog
 Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
 Schwalenberger Straße 4
 30449 Hannover
 Telefon: 05 11 44 08 59
 Telefax: 05 11 92 45 868
 E-Mail: herzog@konstanze-herzog.de
 Homepage: www.konstanze-herzog.de

Dr. med. Franz-Christian Jonas
 Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
 Bohnhorststraße 2
 30165 Hannover
 Telefon: 05 11 35 20 392
 Telefax: 05 11 35 20 394
 E-Mail: info@frauenaerzte.com
 Homepage: www.frauenaerzte.com

Jörg Christian Nast
 Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
 Sutelstraße 8
 30659 Hannover
 Telefon: 05 11 64 03 03
 Telefax: 05 11 63 03 08

Dr. med. Nabil Saymé
 Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
 Celler Straße 79
 30161 Hannover
 Telefon: 05 11 31 30 95
 Telefax: 05 11 31 30 96
 E-Mail: info@team-kinderwunsch-hannover.de
 Homepage: www.team-kinderwunsch-hannover.de

Irina Zaroban
 Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
 Georgstraße 12
 30159 Hannover
 Telefon: 05 11 41 42 42
 Telefax: 05 11 41 23 79
 E-Mail: frauenarztpraxis-zaroban@t-online.de

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum

In der Gynäkologie werden Gebärmutterentfernungen bei in der Regel gutartigen Erkrankungen durchgeführt, diagnostische und therapeutische Ausschabungen, rekonstruktive Eingriffe zur Inkontinenztherapie (Blasenleiden), Operationen an der Brustdrüse sowie Eingriffe vaginal, endoskopisch oder durch Bauch-OP an Eierstöcken, Eileitern, Gebärmutterhals und äußeren Geschlechtsorganen.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte

Versorgungsschwerpunkte sind Eingriffe an der Gebärmutter, der Brust und Zügeloperationen bei Inkontinenz (Blasenleiden).

B-1.4 Weitere Leistungsangebote

Weitere Leistungsangebote sind laparoskopische und vaginale Eingriffe im Bereich der Eierstöcke, der Eileiter und der äußeren Geschlechtsorgane.

B-1.5 TOP 10

DRG	Diagnose	Anzahl
1 N04	Gebärmutterentfernung, außer bei bösartiger Neubildung	66
2 N06	Rekonstruktive Eingriffe an den weiblichen Geschlechtsorganen	38
3 N10	Diagnostische Kürettage (Ausschabung), Gebärmutter Spiegelung, Sterilisation, Eileiterdurchspülung	34
4 N07	Andere Eingriffe an Gebärmutter und Adnexen (Eierstock, Eileiter) außer bei bösartiger Neubildung	17
5 J06	Große Eingriffe an der Brust bei bösartiger Neubildung	16
6 N06	Rekonstruktive Eingriffe an den weiblichen Geschlechtsorganen mit komplexem Eingriff	16
7 N09	Andere Eingriffe an Vagina, Zervix (Gebärmutterhals) und Vulva (äußere Geschlechtsteile)	14
8 J07	Kleine Eingriffe an der Brust bei bösartiger Neubildung	13
9 N05	Eierstockentfernung und komplexe Eingriffe an den Eileitern, außer bei bösartiger Neubildung	12
10 L06	Kleine Eingriffe an der Harnblase	9

B-1.6 TOP 10

ICD	Diagnose	Anzahl
1 D25	(Leio)-Myom des Uterus (Gebärmutter)	58
2 N39	Harninkontinenz (Blasenschwäche)	39
3 C50	Bösartige Neubildung: Brustdrüse	23
4 N81	Genitalprolaps bei der Frau	22
5 N83	Ovarialzysten	21
6 N95	Klimakterische Störungen	18
7 N87	Gebärmutterhalsveränderungen	10
8 D39	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der weiblichen Geschlechtsorgane	9
9 D48	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Brustdrüse	8
10 C54	Bösartige Neubildung: Gebärmutter	7

B-1.7 TOP 10

OPS	Eingriff	Anzahl
1 5-683	Gebärmutterentfernung	68
2 5-593	Vaginale Suspensionsoperation (Zügeloperation)	34
3 5-690	Therapeutische Ausschabung (Abrasio uteri)	28
4 1-471	Gewebeprobe Uterusschleimhaut	25
5 5-704	Scheidenwand- und Beckenbodenraffung	20
6 8-930	Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf	19
7 5-653	Eierstockentfernung, einseitig	17
8 5-870	Teilentfernung der Brust	15
9 5-671	Konisation des Gebärmutterhalses	14
10 1-694	Diagnostische Bauchspiegelung	13

B-1.1 Belegabteilung Kardiologie

Dr. med. Klaus Fischer

Facharzt für Innere Medizin - Kardiologie

Schmiedestraße 18

30159 Hannover

Telefon: 05 11 36 40 334

Telefax: 05 11 36 89 666

E-Mail: praxis@hannover-kardiologie.de

Homepage www.hannover-kardiologie.de

Dr. med. Gunter Rosenberger

Facharzt für Innere Medizin - Kardiologie

Schmiedestraße 18

30159 Hannover

Telefon: 05 11 36 40 334

Telefax: 05 11 36 89 666

E-Mail: praxis@hannover-kardiologie.de

Homepage www.hannover-kardiologie.de

Dr. med. Christian Hasert

Facharzt für Innere Medizin - Kardiologie

Schmiedestraße 18

30159 Hannover

Telefon: 05 11 36 40 334

Telefax: 05 11 36 89 666

E-Mail: praxis@hannover-kardiologie.de

Homepage www.hannover-kardiologie.de

Dr. med. Matthias Wolfgang Hoffmann

Facharzt für Innere Medizin - Kardiologie

Schmiedestraße 18

30159 Hannover

Telefon: 05 11 36 40 334

Telefax: 05 11 36 89 666

E-Mail: praxis@hannover-kardiologie.de

Homepage www.hannover-kardiologie.de

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum

In der kardiologischen Belegabteilung werden Linksherzkatheteruntersuchungen mit und ohne Ballonerweiterungen der Herzkranzgefäße mit und ohne Stentimplantationen (Gefäßstützen) durchgeführt. Indikationen sind Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße, oft akut zum Ausschluss eines Herzinfarktes, Herzklappenfehler und Vorbereitungen zur Herz-OP. Konservativ werden Patienten mit akuten und chronischen Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße, Herzmuskelschwäche, Herzmuskelentzündungen, Herzrhythmusstörungen, Herzklappenerkrankungen und Durchblutungsstörungen der Hirn- und Beinarterien behandelt.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Versorgungsschwerpunkte sind Linksherzkatheteruntersuchungen, ggf. mit PTCA (Ballonerweiterung) und Stentimplantation und intravaskulärer Ultraschall für Patienten mit Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße, nach Herzinfarkt und mit Herzklappenerkrankungen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die konservative Behandlung der Herzmuskelschwäche.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Weitere Leistungsangebote sind die Behandlung von Herzrhythmusstörungen, angiologische Diagnostik und Therapie (auch interventionell) von Durchblutungsstörungen der Körperarterien und Halsarterien.

B-1.5 TOP 10

DRG	Diagnose	Anzahl
1 F43	Herzkatheteruntersuchung, außer bei Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße	185
2 F72	Instabile Angina pectoris (akute Durchblutungsstörung der Herzkranzgefäße)	166
3 F16	Ballonaufdehnung von Herzkranzgefäßen (PTCA), außer bei akutem Myokardinfarkt ohne Gefäßstützimplantation (Stent)	147
4 F62	Herzmuskelschwäche und Schock	91
5 F44	Herzkatheteruntersuchung bei Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße	39
6 F71	Nicht schwere kardiale Rhythmusstörungen und Erregungsleitungsstörungen, Alter < 71 Jahre	46
7 F66	Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße ohne Angina pectoris, chronisch	43
8 F14	Gefäßeingriffe, ohne Einsatz der Herz-Lungen-Maschine	14
9 X63	Folgen einer medizinischen Behandlung	14
10 F75	Andere Krankheiten des Kreislaufsystems	6

B-1.6 TOP 10

ICD	Diagnose	Anzahl
1 I20	Angina pectoris, Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße, akut	382
2 I25	Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße, chronisch	175
3 I50	Herzmuskelschwäche	109
4 I48	Vorhofflimmern, chronisch	45
5 I35	Aortenklappenkrankheiten, nicht rheumatisch	30
6 I65	Verschluss und Verengung der Halsschlagader	14
7 T81	Komplikationen bei Eingriffen	14
8 I42	Erkrankungen des Herzmuskels	12
9 I21	Akuter Herzinfarkt	11
10 I70	Durchblutungsstörungen großer Arterien	11

B-1.7 TOP 10

OPS	Eingriff	Anzahl
1 1-275	Transarterielle Linksherzkatheteruntersuchung	396
2 8-837	Ballonerweiterung von Herzkranzgefäßen	154
3 8-930	Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf	86
4 8-836	Ballonerweiterung von anderen Gefäßen	28
5 1-632	Spiegelung des oberen Verdauungstraktes	15
6 8-831	Legen, Wechseln und Entfernen eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	10
7 3-222	Computertomographie des Brustkorbes mit Kontrastmittel	9
8 5-377	Implantation eines Herzschrittmachers	9
9 8-718	Maschinelle Beatmung	7
10 8-931	Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	7

B-1.1 Belegabteilung Orthopädie

Prof. h. c. Dr. med. Hans Nittinger
 Facharzt für Orthopädie
 Berliner Allee 14/Ecke Königstraße
 30175 Hannover
 Telefon: 05 11 34 83 30 oder 53
 Telefax: 05 11 34 83 347

Dr. med. Heinrich van den Boom
 Facharzt für Orthopädie
 Berliner Allee 14/Ecke Königstraße
 30175 Hannover
 Telefon: 05 11 34 83 30 oder 53
 Telefax: 05 11 34 83 347

Dr. med. René Goldmann
 Facharzt für Orthopädie
 Berliner Allee 14/Ecke Königstraße
 30175 Hannover
 Telefon: 05 11 34 83 30 oder 53
 Telefax: 05 11 34 83 347

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum

Das medizinische Leistungsspektrum umfasst die operative Korrektur von Fußdeformitäten, die konservative Therapie von Wirbelsäulenerkrankungen, den großen Knie- und Hüftgelenkersatz, konventionelle und arthroskopische Eingriffe im Bereich aller Gelenke sowie die Therapie chronisch entzündlicher oder degenerativer Gelenk- und Weichteilerkrankungen.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte

Besondere Versorgungsschwerpunkte sind die operative Korrektur von Fußdeformitäten, die konservative Therapie von Wirbelsäulenerkrankungen und der große Knie- und Hüftgelenkersatz.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Weitere Leistungsangebote sind konventionelle und arthroskopische Eingriffe im Bereich aller Gelenke und die Therapie chronisch entzündlicher oder degenerativer Gelenk- und Weichteilerkrankungen.

B-1.5 TOP 10

DRG	Diagnose	Anzahl
1 I20	Eingriffe am Fuß	279
2 I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich, Alter > 55 Jahre oder äußerst schwere oder schwere CC (Begleiterkrankungen)	76
3 I18	Andere Eingriffe an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und Unterarm	54
4 I04	Ersatz des Kniegelenkes und Replantation am Kniegelenk	21
5 I27	Eingriffe am Weichteilgewebe	18
6 I03	Eingriffe am Hüftgelenk, Ersatz des Hüftgelenkes	15
7 I12	Knochen- und Gelenkentzündung mit verschiedenen Eingriffen am Muskel-Skelett-System und Bindegewebe	15
8 I69	Knochen- und Gelenkrankheiten	10
9 I16	Andere Eingriffe am Schultergelenk	7
10 I29	Komplexe Eingriffe am Schultergelenk	7

B-1.6 TOP 10

ICD	Diagnose	Anzahl
1 M20	Erworbene Deformitäten der Zehen	281
2 M51	Sonstige Bandscheibenschäden	62
3 M17	Degenerative Gelenkerkrankung des Kniegelenkes	38
4 M23	Meniskusschädigungen des Kniegelenkes	38
5 M16	Degenerative Gelenkerkrankung des Hüftgelenkes	25
6 M54	Rückenschmerz	18
7 M05	Chronisch entzündliche Gelenkerkrankung	14
8 M75	Schultererkrankungen	13
9 M77	Erkrankungen der Sehnenansätze	8
10 M06	Andere chronisch entzündliche Gelenkerkrankung	6

B-1.7 TOP 10

OPS	Eingriff	Anzahl
1 5-788	Operationen an Mittel- und Vorfußknochen (teilweise Eingriffe an mehreren Zehen bei einem Patienten)	640
2 8-914	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahen Nerven zur Schmerztherapie	87
3 5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	63
4 1-697	Diagnostische Gelenkspiegelung	48
5 8-930	Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf	37
6 5-800	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes	26
7 5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis (Innenschicht der Gelenkkapsel)	21
8 5-822	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	21
9 5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	18
10 5-820	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	15

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten

B-2.1 Ambulante Operationen Gesamthaus

Im DRK-Krankenhaus Clementinenhaus wurden 187 ambulante Operationen nach §115 b SGB V durchgeführt.

B-2.2 TOP 5 ambulante Operationen

Anzahl	EBM-Ziffer	Bezeichnung
62	2821	Implantation eines permanenten Zugangs (Port)
35	2620	Operation eines Leisten- oder Schenkelbruchs
18	2361	Entfernung von Stellschrauben und tastbaren Einzelschrauben
15	2105	Exzision von tiefliegendem Körpergewebe
10	2012	Entfernung eines tief sitzenden Fremdkörpers

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen

Es werden keine weiteren Ambulanzen vorgehalten.

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst

Schlüssel nach § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl der Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl der Ärzte mit Weiterbildung
0100	Innere Medizin	13	8	5
0300	Kardiologie	4		4
1500	Allgemeine Chirurgie	12	5	7
2300	Orthopädie	3		3
2425	Frauenheilkunde	6		6
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	1		1
2700	Augenheilkunde	1		1
	Anästhesie	10	4	6
	Gesamt	50	17	33

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis

Dr. (B) Wolf-Rüdiger Martin	Innere Medizin	6 Jahre
Dr. med. Andreas Kuthe	Chirurgie	4 Jahre
Priv.-Doz. Dr. med. Norbert Lübke	Anästhesie	2 Jahre



B-2.5 Personalqualifikation Pflegedienst 2004

Schlüssel nach § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil der examinierten Krankenschwestern/-pfleger	Prozentualer Anteil der Krankenschwestern/-pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/in (1 Jahr)
0100	Innere Medizin	80	92,2	0	7,8
0300	Kardiologie	17	80,0	0	20,0
1500	Allgemeine Chirurgie	47	95,5	0	4,5
2300	Orthopädie	11	93,4	0	6,6
2425	Frauenheilkunde	6	93,8	0	6,2
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	8	93,4	0	6,6
2700	Augenheilkunde	11	87,5	0	12,5
	Anästhesie	30	66,7	33,3	0
	Gesamt	210	88,6	4,8	6,6

C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Qualitätssicherung/ Leistungsbereich	Leistung wird vom Haus erbracht ja/nein	Teilnahme an der externen Qualitätssicherung ja/nein	Dokumentationsrate in %	
			Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
1 Herzschrittmacher-Erstimplantation	ja	ja	100	95,48
2 Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	ja	ja	100	100
3 Herzschrittmacher-Revision	ja	ja	100	74,03
4 Karotis-Rekonstruktion	nein	nein		
5 Gynäkologische Operationen	ja	ja	100	94,65
6 Cholezystektomie	ja	ja	100	100
7 Geburtshilfe	nein	nein		
8 Hüftgelenksnahe Femurfraktur	ja	ja	100	95,85
9 Hüft-Totalendprothesen-Erstimplantation	ja	ja	100	98,44
10 Hüft-Totalendprothesen-Wechsel	ja	ja	100	92,39
11 Knie-Totalendprothesen-Erstimplantation	ja	ja	100	98,59
12 Mammachirurgie	ja	ja	100	91,68
13 Perkutane transluminale Angioplastie	ja	ja	100	nicht bekannt
14 Koronarangiographie und Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)	ja	ja	100	99,96
15 Pflege: Dekubitusprophylaxe bei den orthopädischen-unfallchirurgischen Modulen	ja	ja	100	nicht bekannt

C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren

Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren findet erst 2007 Berücksichtigung.

C-3 Externe Qualitätssicherung

Über § 137 SGB V hinaus war für das Berichtsjahr 2004 auf Landesebene keine weitere verpflichtende Qualitätssicherungsmaßnahme vereinbart.

D-G Systemteil

- D Qualitätspolitik
- E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung
- E-1 Aufbau des Qualitätsmanagements
- F Qualitätsmanagementprojekte
- G Weitergehende Informationen



D Qualitätspolitik

Die MitarbeiterInnen des DRK-Krankenhaus Clementinenhaus orientieren sich seit jeher an hohen Qualitätsstandards und erkannten frühzeitig die Vorteile eines systematischen Qualitätsmanagements.

Das heißt für jeden Einzelnen:

Qualität durch Denken und Handeln

Alle MitarbeiterInnen sind für die Qualität ihrer Arbeit selbst verantwortlich. Sie kennen die Vorgaben in ihrem jeweiligen Tätigkeitsbereich. Fehlende Informationen ergänzen sie eigenständig.

Qualität durch Führung

Um Qualitätsziele zu erreichen, entwickeln alle MitarbeiterInnen ihre Fähigkeit, kunden- und qualitätsorientiert zu denken und zu handeln ständig weiter. Die Führungskräfte sind ihnen dabei Vorbild.

Qualität durch kontinuierliche Verbesserung

Durch kontinuierliche Verbesserungen in organisatorischen, medizinisch/pflegerischen und prozessualen Belangen steigern wir die Behandlungsqualität für die Patienten. Gleichzeitig halten wir die Kosten im Blick und verbessern unsere Marktposition.

Qualität durch hervorragende Partnerschaften

Unser Prozessmanagement ist in alle Abläufe integriert und unterstützt ein betriebswirtschaftliches, umweltorientiertes Verhalten aller Beteiligten. Mit unseren Partnern pflegen wir eine offene, leistungsorientierte Kommunikation und beziehen sie in unser qualitätsorientiertes Denken und Handeln mit ein.



E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1 Aufbau des Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement ist direkt an die Geschäftsführung angegliedert. Die Leitung des Qualitätsmanagements koordiniert die EFQM-Gruppe, die sich aus acht MitarbeiterInnen aus allen Bereichen und Ebenen des Krankenhauses zusammensetzt. Sie fördert das Einbinden aller Angestellten in die Aktivitäten des Qualitätsmanagements und sorgt für das zeitnahe Umsetzen der Projekte.

Die Qualitätsziele sind an die strategische Ausrichtung und das Leitbild gebunden. Eine strukturierte Projektsteuerung fördert das Erkennen und Nutzen von Verbesserungspotenzialen. Das Projektmanagement garantiert das Umsetzen der Projekte nach einem einheitlichen Prozess.

Das DRK-Krankenhaus Clementinenhaus arbeitet nach dem EFQM-Modell und ist in 2003 das erste Krankenhaus in Deutschland gewesen, das die EFQM-Auszeichnung „Committed to Excellence“ erhalten hat. In 2005 wurde die KTQ-Zertifizierung erfolgreich abgeschlossen.

E-2 Qualitätsbewertung

Risikoanalyse - 2004

Von Dezember 2003 bis Mai 2004 bewerteten wir im Rahmen einer Risikoanalyse folgende Bereiche:

Zentrale Funktionsbereiche

- Organisation Geschäftsführung/Krankenhausleitung/Ärztliche Leitung
- Organisation Pflegedienst
- Technische Leitung und Brandschutz
- Archiv
- Qualitätsmanagement und die klinischen Bereiche
- Chirurgie
- Innere Medizin
- Anästhesie

Ergebnis

Von 87 möglichen Verbesserungsvorschlägen konnten wir im Jahr 2004 80 umsetzen.

KTQ-Selbstbewertung - 2004

Von Juni bis November 2004 führten wir eine KTQ-Selbstbewertung durch. Wir bearbeiteten den KTQ-Fragenkatalog inkl. Selbstbewertung mit gleichzeitiger Bearbeitung von Verbesserungspotenzialen.

Ergebnis

Vorschau auf den Qualitätsbericht 2005:

Im Mai 2005 erfolgte die erfolgreiche KTQ-Zertifizierung mit 68,5 Prozent. Damit liegen wir deutlich über dem Durchschnitt der uns bekannten Vergleichshäuser.

E-3 Ergebnisse der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

Qualitätssicherungsmodul 12/01 Cholezystektomie

Das Clementinenhaus führt seit dem Jahr 2000 mehr als 99 Prozent aller Gallenblasenentfernungen laparoskopisch durch, die Zahl der Komplikationen und Wiederholungsoperationen ist sehr gering.

Damit liegt das Krankenhaus über dem niedersächsischen Durchschnitt, der zurzeit bei 89,7 Prozent liegt. Gleichzeitig verringerten wir den postoperativen Aufenthalt auf 3,6 Tage, während Patienten in anderen niedersächsischen Krankenhäusern durchschnittlich 6 Tage benötigen.

Die folgende Übersicht zeigt ebenfalls, dass das Clementinenhaus hinsichtlich der Anzahl der entsprechend behandelten Patienten in Niedersachsen zu den größten Einrichtungen gehört.

OP-Technik Cholezystektomie 2004

OP-Technik	Jahr	Fallzahlen pro Krankenhaus					
		Clementinenhaus in %	NDS in %	Clementinenhaus	NDS	Minimal NDS	Maximal NDS
Laparoskopisch	2004	100	89,7	309	16.670	2	367
Konventionell		0	10,3				
Laparoskopisch	2003	99,7	83,5	328	15.159	1	386
Konventionell		0,3	16,5				
Laparoskopisch	2002	99,4	83,5	320	14.738	6	348
Konventionell		0,6	16,5				
Laparoskopisch	2001	99,1	82,7	331	12.381	1	365
Konventionell		0,9	17,3				
Laparoskopisch	2000	99,2	81,1	250	10.420	1	350
Konventionell		0,8	18,9				



F Qualitätsmanagementprojekte

Die Projekte sind nach den Vorgaben des EFQM-Modells gegliedert.

Kriterium 3 - Mitarbeiter

Projekt	Anweisungskultur „Dilemma“
Zeitraum	März bis November 2004
Ziel	Analyse der bisherigen Dienstanweisungen und Aktualisierung der zukünftigen Dienstanweisungen.
Ergebnis	Reduzierung und Optimierung der Anweisungskultur.

Kriterium 4 - Partnerschaften und Ressourcen

Projekt	Aufbau des Intranets
Zeitraum	Dezember 2003 bis Januar 2004
Ziel	Schaffen eines zentralen Informationsmediums für alle MitarbeiterInnen des Krankenhauses.
Ergebnis	Realisierung einer modernen elektronischen Informationskultur
Projekt	Umgang mit Informationsmaterial - Broschüren
Zeitraum	Juni 2003 bis August 2004
Ziel	Alle Mitarbeiterinnen kennen das aktuelle Informationsmaterial des Krankenhauses und informieren ihre Gesprächspartner sachkundig. Das zielgruppengerechte Einsetzen des Informationsmaterials ist gesichert.
Ergebnis	Systematischer und strukturierter Umgang mit Informationsmaterial für unsere Kunden.
Projekt	Umsetzung der Medizinprodukte-Betreiberverordnung in den Abteilungen OP, Zentrale Sterilisation und Endoskopie
Zeitraum	Juli 2003 bis Juli 2005
Ziel	Aufbereitung der Medizinprodukte entsprechend der gesetzlichen Vorschriften, Erstellen eines Qualitätsmanagementhandbuchs.
Ergebnis	Sicherstellung eines hohen Qualitätsstandards in den o. g. Abteilungen.

Kriterium 5 - Prozesse

Projekt	Digitale Archivierung
Zeitraum	Juni 2004 bis Dezember 2005
Ziel	Verringern des Platzbedarfes zur Lagerung von Patientenakten, Erhöhen der Verfügbarkeit von Altakten (24-Stunden-Verfügbarkeit), Erhöhung des Aktenschutzes (Wasser-, Brand-, Diebstahlschutz).
Ergebnis	70 Prozent aller Akten sind bereits digitalisiert. Gute Ausgangssituation für die elektronische Patientenakte.
Projekt	Prozessmanagement
Zeitraum	März 2003 bis Juli 2005
Ziel	Prozessoptimierung unter der Voraussetzung einer patientengerechten, qualitätsgesicherten und dokumentierten medizinisch/pflegerischen Versorgung. Aufbau eines übertragbaren Modells der interdisziplinären Teamarbeit. Effiziente Steuerung aller Prozesse im Clementinenhaus.
Ergebnis	Das Modell wurde entwickelt, auf einer Station erprobt und derzeit im Hause umgesetzt.
Projekt	Überarbeitung Pflegedokument "Tägliche Verrichtungen"
Zeitraum	November 2003 bis Mai 2004
Ziel	Schaffen einer Dokumentvorlage für den Pflegebereich <ul style="list-style-type: none"> zum prospektiven Planen der täglichen Verrichtungen für einen Patienten. zur Erfassung der Tätigkeit. die Abweichungen vom Geplanten sichtbar macht und eine Begründung vorsieht.
Ergebnis	Optimierung der pflegerischen Dokumentation.
Projekt	Verbesserung der Qualität am Empfang
Zeitraum	April 2003 bis Dezember 2004
Ziel	Standardisierung von Arbeitsabläufen im Empfang, Erstellen von Verfahrensanweisungen, Steigerung der Arbeitseffektivität, Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit.
Ergebnis	Projekt wurde erfolgreich umgesetzt.
Projekt	Neuorganisation der Prämedikationssprechstunde
Zeitraum	Mai 2004 bis Dezember 2004
Ziel	Verkürzen der Wartezeit auf maximal 30 Minuten, Vermeidung von Arbeitsspitzen durch Neuorganisation der Belegarztbestellungen.
Ergebnis	Reduzierung der Wartezeiten auf 20 Minuten bei gleichzeitiger Verbesserung der Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit.

Kriterium 6 - Kundenbezogene Ergebnisse

Projekt **Infektionserfassung nach dem Infektionsschutzgesetz und den Vorgaben des Robert-Koch-Institutes (KISS= Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System)**

Zeitraum Januar 2004 bis Dezember 2004

Ziel Erfassung von

- beatmungsassoziierten Infektionen auf der Intensivstation.
- Infektionen an peripheren Venenzugängen auf allen Stationen.
- ORSA-Patienten auf allen Stationen.
- Wundinfektionen auf den chirurgischen Stationen.

Projekt **Umsetzung der Verbesserungspotenziale aus der Risikoanalyse**

Zeitraum Januar 2004 bis Dezember 2004

Ziel Umsetzung der wichtigsten Aspekte aus der Risikoanalyse 2003

- Erstellen einer Dienstanweisung zum Facharztstandard in den Abteilungen Innere Medizin, Chirurgie und Anästhesie.
- Erstellen einer Dienstanweisung zur Delegation ärztlicher Tätigkeiten.
- Einarbeitung von Regeln zur Entfernung intraoperativ eingebrachter Fremdkörper in das OP-Statut.
- Dienstanweisung zur Durchführung von Fixierungsmaßnahmen.
- Dienstanweisung zum Überwachungsraum 101.
- Erarbeitung eines Belegarzt-Statuts.

Ergebnis Einführung von interdisziplinären Fehlerkonferenzen.

Kriterium 9 - Schlüsselergebnisse

Projekt **Durchführen des KTQ-Zertifizierungsverfahrens**

Zeitraum März 2004 bis Juni 2005

Ziel Erfolgreiche Zertifizierung mit mindestens 60 Prozent der zu erreichenden Punktzahl, Steigerung des Durchdringungsgrades der Qualitätsmanagementaspekte im Clementinenhaus.

Ergebnis Zertifiziert nach KTQ mit einer weit höheren Prozentzahl und hohem Engagement aller MitarbeiterInnen.

Projekt **Erstellen eines Leistungs- und Qualitätsberichtes 2003/2004**

Zeitraum März 2003 bis Dezember 2004

Ziel Darstellung der exzellenten Arbeit des DRK-Krankenhaus Clementinenhaus, strukturiert nach den Kriterien des EFQM-Modells als Informationsquelle für Patienten, Mitarbeiter, niedergelassene Ärzte sowie Partner aus Wirtschaft und Politik.

Ergebnis Projekt erfolgreich abgeschlossen.

G *Weitergehende Informationen*

Ansprechpartner im DRK-Krankenhaus Clementinenhaus

Geschäftsführung

Fritz Finke

Telefon: 05 11 3394-3202

Telefax: 05 11 3394-3326

E-Mail: info@clementinenhaus.de

Birgit Huber

Telefon: 05 11 3394-3202

Telefax: 05 11 3394-3326

E-Mail: info@clementinenhaus.de

Verantwortliche für den Qualitätsbericht

Qualitätsbeauftragte

Anke Bertram

Telefon: 05 11 3394-3207

Telefax: 05 11 3394-3326

E-Mail: abertram@clementinenhaus.de

Krankenhausbetriebsleitung:

Kaufmännische Leitung

Lothar Fricke

Telefon: 05 11 3394-3208

Telefax: 05 11 3394-3326

E-Mail: lfricke@clementinenhaus.de

Pflegedienstleitung

Manuela Krüger

Telefon: 05 11 3394-3275

Telefax: 05 11 3394-3326

E-Mail: mkrueger@clementinenhaus.de

Ärztliche Leitung

Dr. Wolf-Rüdiger Martin

Telefon: 05 11 3394-3225

Telefax: 05 11 3394-3511

E-Mail: wmartin@clementinenhaus.de

DRK-Krankenhaus Clementinenhaus

Lützerodestraße 1

30161 Hannover

Telefon: 05 11 3394-3202

Telefax: 05 11 3394-3326

E-Mail: info@clementinenhaus.de

Homepage: www.clementinenhaus.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.clementinenhaus.de und in den Broschüren

- Patienteninformation
- Kurzinformation
- Das Krankenhausleitbild
- Verein der Freunde und Förderer des DRK-Krankenhauses Clementinenhaus e.V.
- Kurzporträt
- Bauchzentrum
- Wissen über Gesundheit und Krankheit
- Krankenpflegeschule
- Qualitätsbericht 2003/2004

Redaktion und Layout

INDIGO! Werbeteam

www.indigo-med.de

DRK-Krankenhaus Clementinenhaus
Lützerodestraße 1
30161 Hannover-List

Telefon: 05 11 33 94-3202

Telefax: 05 11 33 94-3326

E-Mail: info@clementinenhaus.de

Internet: www.clementinenhaus.de